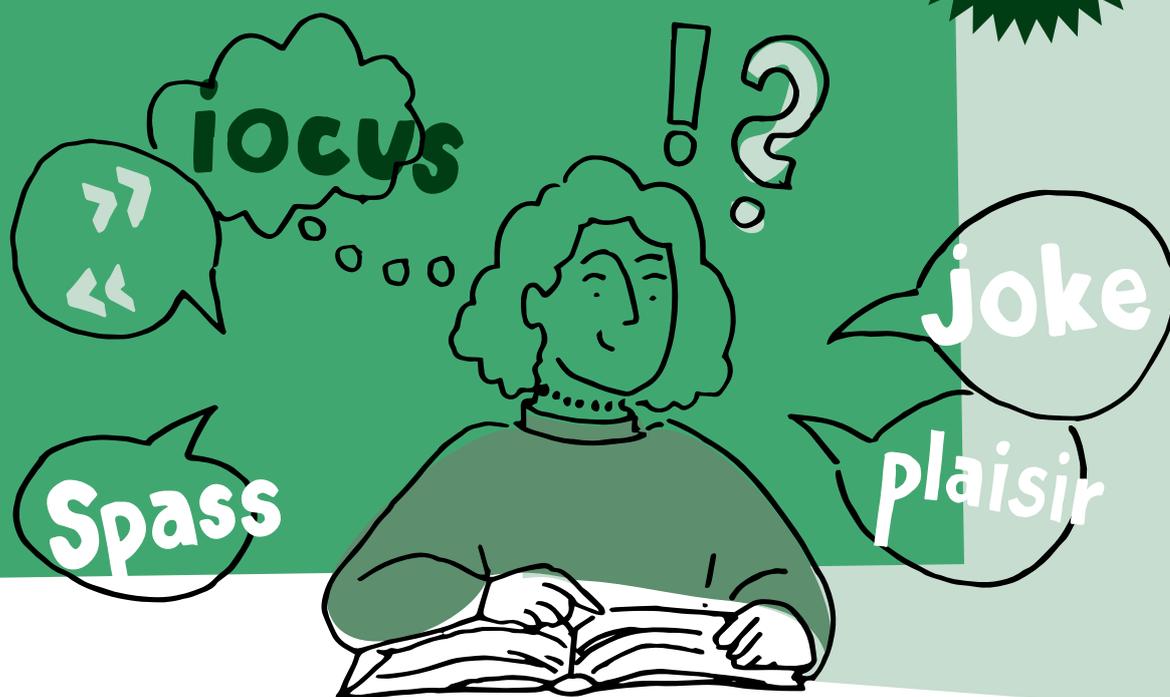


Wahlfach Latein

Für
Eltern



Ihr Kind steht vor dem Übertritt in die Oberstufe, dem Tor zu Ausbildung und Beruf. Die Beherrschung der Muttersprache und Fremdsprachenkenntnisse haben darin grosse Bedeutung.

Liebe Eltern – Cari parentes

Für begabte Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule bietet das Wahlfach Latein deshalb eine willkommene Gelegenheit, ganz allgemein ihre Sprachkompetenzen durch Einblicke in ein überaus klares Grammatiksystem und einen lebendigen Wortschatz spürbar zu verbessern.

Latein ist mit Blick auf die Kantonsschule auch eine Möglichkeit, die Auffassungsgabe, die Motivation und den Durchhaltewillen der Lernenden zu stärken. Ihr Kind lernt in der 1. und 2. Oberstufe während drei Lektionen pro Woche die Sprache der Römer. Der Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen legt die Rahmenbedingungen wie beispielsweise die Entlastung bezüglich Umfang der besuchten Lateinlektionen in anderen Fachbereichen fest.

Die verschiedenen Lehr- und Lernmaterialien sowie die Lehrmittel bieten eine übersichtliche Einführung in die lateinische Sprache. Die Inhalte sind vielfältig und ihr Bezug zu Alltagsleben, Geschichte, Mythologie und Kultur vermögen die Lateinschülerinnen und -schüler zu fesseln und erweitern ganz allgemein ihren Horizont.

Warum heisst die Stadt Interlaken im Berner Oberland «Interlaken»?

Weil sie «inter lacus», «zwischen den Seen», liegt: zwischen dem Briener- und dem Thunersee.

Es gibt viele Gründe für den Besuch des Wahlfachs Latein!

Nutzen des Fachs Latein

Das Wahlfach Latein fördert:

- sprachliche Grundbildung: Aufbau und Funktion einer Sprache
- Förderung der Ausdrucksfähigkeit durch Übersetzen ins Deutsche
- Durchblick bei Fremdwörtern
- Lerntechnik und -systematik: Genauigkeit und Klarheit durch Unterscheiden der Formen und Vokabeln
- Begabungsförderung im Sprachbereich

Das Wahlfach Latein bildet die Grundlage für:

- **Das Schwerpunktfach Latein an der Kantonsschule:** Dieses Fach ist sehr vielseitig und bietet einen Überblick über die Entstehung unserer Kultur und reicht von der Welt der Griechen und Römer über das Mittelalter bis in die Neuzeit. Es geht dabei neben der Sprache auch um Geschichte, Mythologie, Philosophie, Wissenschaftsgeschichte, Religion, Kunst, Archäologie, Architektur, Politik, Recht und Wirtschaft.
- **Das Hochschulstudium:** Einzelne Universitäten verlangen für gewisse Studienprogramme nach wie vor Lateinkenntnisse; eine aktuelle Übersicht über die Voraussetzungen, etwa für ein Sprach- oder Geschichtsstudium, findet man auf den entsprechenden Webseiten der einzelnen Universitäten.

Welche Wörter stecken hinter dem lateinischen Wort «populus» (dt. Volk)?

Dahinter stecken die Wörter «people» (engl.), «peuple» (frz.), «popolo» (ital.) und «pueblo» (span.). Von dem Wort «populus» ist das Wort «populär» (volkstümlich) und auch die Pop-Musik abgeleitet.

Doch ganz egal, für welche Richtung sie sich entschieden haben, viele Studierende betonen immer wieder den Nutzen ihrer Lateinausbildung. Warum ist dies so?

- In Latein bekommt man ein ausgezeichnetes Training im logischen und vernetzten Denken.
- Latein fördert in hohem Mass ein systematisches und problemlösendes Denken.
- Man lernt genau hinschauen, denn die Übersetzungsarbeit, die in Latein aktiv betrieben wird, bedeutet eigentlich: **genau und sorgfältig hinschauen und sich lösungsorientiert im vernetzten Denken üben – das sind Kompetenzen, die für jedes Studium grundlegend sind!**

Woher kommt das Schweizer Hoheitszeichen «CH»?

Es ist die Abkürzung von «Confoederatio Helvetica» und heisst «Schweizerische Eidgenossenschaft».

Wie geht es nach dem Wahlfach Latein in der Oberstufe weiter?

Weiterführende Informationen zum Lateinangebot an den einzelnen Kantonsschulen finden Sie auf ihren Webseiten.

➔ www.maturanavigator.ch

